

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sich im Grase umher, und als Gebetläuten ertönte, da litt es ihn nimmer am Boden. Er wußte nicht, was er sollte, einige Male wollte er auf und davon und dennoch stand er wieder wie an den Boden gebannt. Immer näher und näher rückte der verhängnißvolle Augenblick — das geringste Geräusch machte seine innersten Fibern erbeben.

Jetzt hielt er es nicht mehr am Boden aus; er lehnte seinen Ringelstock an die hohle Weide, die — wie ein Greis mit einem Fuß im Grabe — mit einem großen Theile ihrer Wurzeln im Wasser stand, stieg den Stamm hinan und postirte sich nicht hoch auf einen Ast, der weit hinaus über den Wasserspiegel reichte. — Der Spiz hatte sich am Fuße des Stammes hingelegt.

Nicht lange hatte der Hirte in seiner äußerst un-
bequemen Stellung auf dem Baume zugebracht, als er fernher Tritte vernahm.

Die beiden Mädchen waren am Lochstein angekommen; die alte Gundel stand dort schon auf der Lauer und ging, als sie sah, daß Lise nicht allein kam, gleichgiltig den Weg voran.

„Komm!“ sagte Lisens Begleiterin, indem sie ihre Schritte hemmte, „laß uns umkehren, ich bin nicht gerne in der Alten Nähe — es ist kein Glück dabei!“

„Si, geh, was kümmert uns die Alte!“ sagte Lise mit schwankender Stimme und zerzte die Freundin vorwärts, „bis zum Rechen gehen wir, dann kehren wir heim.“

Als sie an der langsam dahinschleichenden Kuni-
gunde vorüber kamen, grüßte diese freundlich die Mädchen, warf aber Lisens einen bedentsamen Blick zu und flüsterte ihr ins Ohr: „Seht nur in den Wasserspiegel unter der Weide — ich komme nach.“

Lise bebt wie im Fieberschauer zusammen.